

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### Isoflurangeräte: Weitere Anträge auf Förderung möglich

Das BMEL hat heute bekannt gegeben, dass die Antragsfrist auf Förderung eines Isofluran-Narkosegerätes verlängert wurde. Interessierte Sauenhalter können vom **31. August bis 14. September 2020** noch Anträge unter [www.ble.bund.de](http://www.ble.bund.de) stellen.

### Mit ASP-Risikoampel Biosicherheit überprüfen!

Angesichts der raschen Ausbreitung der ASP hat die QS GmbH nochmals auf die ASP-Risikoampel hingewiesen. Sie ist ein digitales Servicetool und bietet Landwirten die kostenfreie Möglichkeit, die individuelle betriebliche Biosicherheit zum Schutz vor der ASP freiwillig und anonym bewerten zu lassen. Die Universität Vechta hat zusammen mit dem Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) und QS dieses Präventionsangebot im vergangenen Jahr entwickelt. Die Risikoampel beinhaltet Fragen, die den Bereichen Sicherung des Betriebs, Sicherung des Stalls und Arbeitsabläufe zugeordnet sind. Durch eine Optimierungsanalyse werden alle identifizierten Risikofaktoren aufgelistet und dem Landwirt konkrete Hinweise zur Umsetzung im Betrieb gegeben. So kann jeder Schweinehalter regelmäßig überprüfen, ob das eigene Biosicherheitskonzept den Betrieb noch optimal schützt. Die ASP-Risikoampel finden Sie unter [www.risikoampel.uni-vechta.de](http://www.risikoampel.uni-vechta.de).

### Immer weniger Antibiotika in Betrieben des QS-Systems

(QS) Die vom BVL für alle Tierarten (Nutz- und Heimtiere) veröffentlichten, an Tierärzte abgegebenen Antibiotikamengen in 2019 spiegeln die bundesweite Entwicklung wider (s. BauernInfo 31). Hingegen werden bei QS in den Schweine, Mastkälber und Geflügel haltenden Betrieben des QS-Systems die absoluten eingesetzten Antibiotikamengen ausgewertet und diese Zahlen belegen nun, dass der Antibiotikaeinsatz seit Beginn der Erfassung noch nie so gering war. Von 706,2 t im Jahr 2014 konnten Tierhalter und Tierärzte gemeinsam die Menge der eingesetzten Antibiotika um 251,2 t auf 455 Tonnen (-35,6 %) im Jahr 2019 reduzieren. Nach einem zunächst starken Rückgang in den ersten Jahren verringerten sich auch die Gaben in den Jahren 2018 und 2019 um weitere 8,7 t (knapp 2 %). Besonders deutlich ist die Entwicklung bei den sog. kritischen Antibiotikagruppen: Die verabreichte Menge in den QS-Betrieben halbierte sich bei Fluorchinolonen von 7,3 t auf 3,6 t und bei Cephalosporinen der 3. und 4. Generation von 0,36 t auf 0,18 t. Dieser erfreuliche Trend setzt sich auch im 1.

Halbjahr 2020 fort: in den QS-Betrieben wurden die Cephalosporin-Gaben um weitere 11,4 % und die Fluorchinolone um 5,5 % verringert. Auch bei den anderen Wirkstoffgruppen liegen die Werte unter den Vergleichszahlen des ersten Halbjahres 2019.

### Weitere Corona-Fälle bei Danish Crown: Schlachthof Ringsted muss vorerst schließen

Nachdem letzte Woche der Schlachtbetrieb bei Danish Crown am Standort Ringsted aufgrund von Corona-Infektionen bei 79 Mitarbeitern eingeschränkt wurde, musste nun diese Schlachtstätte auf behördliche Anordnung vorerst für eine Woche ganz geschlossen werden. Die Zeit soll u.a. genutzt werden, um die Infektionsketten nachzuverfolgen. Mittlerweile wurden knapp 150 von 600 Mitarbeitern in Ringsted positiv auf das Corona-Virus getestet. Danish Crown schlachtet in Ringsted gewöhnlich rund 35 000 Mastschweine pro Woche. Die Produktion wurde bereits in der vergangenen Woche teilweise auf andere Schlachtstätten ausgelagert. Nach der vollständigen Schließung sollen nun aber zumindest noch die Kühlläger vor Ort geleert werden.

### Broschüre gibt Hilfestellung zum Stallklima-Check

Die durch den Klimawandel u.a. hervorgerufenen steigenden Temperaturen und länger anhaltenden Wärmeperioden erfordern es auch, in der Nutztierhaltung nach Anpassungen zu suchen. Hierzu gibt eine neue Broschüre der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern und dem Institut für Tierproduktion in Dummerstorf Hilfestellung, wie Tierhalter im Stallbau, in der Haltung und im Management mit diesen künftigen Herausforderungen umgehen können, so z.B. Emissionen in der Schweinehaltung oder Hitzestress bei Kühen.

Die Broschüre finden Sie unter

<https://www.landwirtschaft-mv.de/>

### Vereinigungspreis für Schlachtschweine

13.08. – 19.08.2020

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,47/Indexpunkt

FOM-Basispreis: 1,47 €/kg SG (+/-0 Cent)

Schweine: Angebotsüberhänge sinken

Ferkel: Marktlage ausgewogen

### Vereinigungspreis für Schlachtsauen

13.08. – 19.08.2020

0,78 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktpreis.de/ VEZG